

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 84.

Mittwoch, den 25. März.

1835.

Ein unmaßgeblicher Vorschlag.

Der nicht unbeträchtliche Postdiebstahl, welcher in diesen Tagen bei uns vorgefallen ist, wird vielfach besprochen. Bei der Gelegenheit wurden denn auch mancherlei Mittel in Vorschlag gebracht, welche zweckdienlich seyn könnten, für die Zukunft ähnliche Fälle zu verhüten. Viele wunderten sich, weshalb man nicht schon längst die Verhältnisse, in welchen Geld und andere werthvolle Effecten verpackt werden, statt hinter dem Wagen, lieber in dem Wagen oder vorn unter dem Kutschersitz oder dem Cabriolet des Conducteurs angebracht habe, da doch dieselben auf diese Weise leicht vom Postillon, dem Conducteur oder den Passagieren beaufsichtigt und eine Entwendung dadurch ganz unmöglich gemacht werden könnte. Ein anderer, gewiß nicht minder beherzigenswerther

Vorschlag dürfte der seyn, den Postwagen von einem reitenden Gensdarmen, wie solches in Baiern geschieht, oder von einem oder mehreren Cavaleristen begleiten zu lassen. Sollte die Gensdarmarie auch bereits mit andern Functionen zu sehr überladen seyn, so wird es doch der Cavalerie in Friedenszeiten gewiß nicht an Zeit fehlen, diesen Dienst zu versehen. Es dürfte vielmehr diese Verwendung derselben eine sehr nützliche Beschäftigung seyn und die Kosten, welche die activ zu haltende Mannschaft immer verursacht, dadurch in den Augen Vieler weniger zwecklos aufgewendet erscheinen. — Ob dieser Vorschlag überhaupt und wie derselbe am besten realisirt werden könne, überläßt Einsender gern dem höhern Ermessen der competenten Behörden und begnügt sich damit, ihn der öffentlichen Beurtheilung vorgelegt und der Beherzigung empfohlen zu haben.

Redacteur: D. A. Barthausen.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 25. März, zum ersten Male: Das erste Debüt, komisches Gemälde in 4 Acten, nach dem Franz. von L. Angely. Vorher: Der Educations-Rath, Lustspiel von Kogebue.

Concert-Anzeige.

Morgen, den 26. März, werde ich die Ehre haben mein Benefizconcert zu geben, wozu ich ein geneigtes Publicum ergebenst einlade. Folgende Stücke werden darin aufgeführt werden. 1) Ouverture zu Zaniska von Cherubini. 2) Große Scene und Arie: Ariadne auf Naxos von Joseph Haydn, gesungen von der Concertgeberin. 3) Ottetto von Felix Mendelssohn-Bartholdy. 4) Lied von Kuhlau, vorgetragen von der Concertgeberin. 5) Erstes Finale aus Figaro von Mozart. 6) Ouverture und übrige Musik zu Göthe's Egmont von Beethoven, mit poetischer Erklärung von Mosengeil, gesprochen von Herrn Bolzmann.

Eintrittsbillets zu 16 Gr. sind in den Musikhandlungen der Herren Wilhelm Härtel und Probst-Ristner, so wie am Eingänge zu bekommen. Der Anfang ist um halb 7 Uhr.

Henriette Grabau.

Anhaltungs schreiben, Bittgesuche und andere Briefe, desgleichen Meister- und Lehrbriefe, schreibt fortwährend der privatirende Gelehrte Lindner, Johannisgasse Nr. 1305 (Dähne's Haus), im Hofe links 3 Treppen hoch.

Firma's, in allen Schriftarten, so wie auch andere künstliche Schreibereien, verfertigt schön und möglichst billig
J. F. Dessy, Grimm. Steinweg Nr. 1300.

Anzeige. Mädchen vom 4. Jahre an können zum gründlichen Unterricht in Stricken, Nähen und allen feinen weiblichen Arbeiten bei den billigsten Bedingungen, verbunden mit einer freundlichen liebevollen Behandlung, von jetzt an wieder aufgenommen werden. Die Unterrichtsstunden sind täglich von 3 bis 5 Uhr. Naundorf'sche Schulanstalt, Eckhaus der Reichsstraße, auf die Grimma'sche Gasse.

Empfehlung. Mit einer großen Auswahl feiner ausgelagerter Havana- und Cabanas-Cigarren, die 1000 Stück 8 bis 20 Thlr., im Einzelnen auch sehr billig, empfiehlt sich bestens
C. G. Gaudig, Ranst. Steinweg Nr. 1029.

Echte bairische Kernseife,

beste ausgetrocknete Waare, empfiehlt

C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

* * * Echte Braunschweiger Cervelatwurst à Pfd. 12 Gr.,
Gothaer Cervelat und Braunschw.-Art. à Pfd. 8 Gr.,
feinste Gothaer Cervelat à Pfd. 7 Gr.,
desgl. geringere à Pfd. 6 Gr.,

in Partien bedeutend billiger, empfiehlt

C. F. Kunze, Fleischergasse.

Gartengrundstück-Verkauf. Auf hiesigem Plage ist ein gut verzinsliches und wegen seiner Lage und Geräumigkeit sehr empfehlendes schönes Grundstück zu verkaufen durch G. G. Stoll, am neuen Kirchhof Nr. 285, dritte Etage.

Verkauf. Nelkensenker (von 20 verschiedenen Sorten) à Dgd. 6 Gr., 500 Stück immerblühende (2jährige) Rosen, von mehreren Sorten, à 2, 3 und 4 Gr. das Stück, sind zu haben beim Rittergutsgärtner Winter in Gaschwitz.

Zu verkaufen steht um einen billigen Preis eine sehr leichte einspännige Chaise. Näheres erteilt darüber Herr Flau, in Stadt Frankfurt in der Fleischergasse.

Zu verkaufen ist ein eiserner, sehr wenig gebrauchter Ofen (sogenannter Ofenhund), wie auch kleinstämmige Drangerie, auf der Quergasse Nr. 1360.

Zu verkaufen ist sehr billig ein Octav. Fortepiano von gutem Ton, in der Katharinenstraße Nr. 390, 4 Treppen hoch.

Zu verkaufen sind mehrere Schock Spargelpflanzen von vorzüglicher Qualität in Nr. 25 zu Reudnitz.

Zu verkaufen ist an den 3 Markttagen des Vormittags in der Reichsstraße, an dem Schuhmachergäßchen, eine Menge junger Buchsbaum, so wie auch gute Sorien Stachel- und Johannisbeerbäumchen.

Von Dampf-Chocolaten und Cacao-Massen

aus der

Fabrik der Herren Jordan & Timaeus in Dresden

besitze ich ebenfalls ein bedeutendes Commissions-Lager, bestehend in Cacao-Massen, Gewürz-, Vanille- und Sanitäts-Chocolaten in allen Sorten; ferner: Dessert-Chocolaten in verschiedenen Formen. Original-Preis-Courante werden gratis ausgegeben. Bei Partien wird ein angemessener Rabatt bewilligt.
Carl Friedrich Schubert, Brühl Nr. 519.

Carl Schubert in Querbach's Hofe,

empfang in folgenden Artikeln neuen Vorrath: gute zweckmäßig geformte Tranchirmesser, Groupir-, Gemüse- und Küchenmesser, Butterbrotmesser, schön gearbeitete Taschenmesser, einfach und mit mehreren Instrumenten, gute Feder- und Trennmesser. — Auch empfiehlt derselbe zu billigen Preisen ordin. und feinere Tischmesser, alle Sorten Löffel, von Composition und plattirt, stählerne und messingene Lichtpußen, Ofengabeln und Schaufeln, billige lackirte Blechwaaren, als: Studirlampen, Schreibzeuge, Taschen-Laternen, Leuchter, Kaffeebreter, Zuckerdosen u. u.

Capital-Gesuch. Auf ein in der Nähe von Leipzig gelegenes Landgrundstück, welches die vollkommenste Sicherheit darbietet, wird ein Capital von Dreitausend Thalern sofort zu erborgen gesucht. Auskunft erteilt, jedoch nicht an Unterhändler,
Adv. Einert.

Zu kaufen gesucht wird eine schon gebrauchte große eiserne Platte. Das Nähere beim Hausmann in Nr. 725.

Anerbieten. Sollte ein junges solides Frauenzimmer geneigt seyn, den bevorstehenden Sommer oder auch längere Zeit auf dem Lande zu leben, sey es der Gesundheit wegen, oder um sich wirthschaftliche Kenntnisse zu erwerben; so kann ihr Gelegenheit dazu in dem Hause eines Predigers, nahe bei Leipzig und in einer Gegend, wo es an geselligen Vergnügungen nicht fehlt, durch die Expedition dieses Blattes nachgewiesen werden.

Gesucht wird ein Mann, welcher das Verfertigen der Bleiplatten versteht. Adressen übergebe man mit L. bezeichnet der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat, die Schuhmacher-Profession zu erlernen. Derselbe kann gleich oder zu Ostern antreten bei

D. R. Dröse, Schuhmachermeister, im großen Reiter.

Gesucht wird zu künftige Ostern unter angenehmen Bedingungen ein junger Mensch, welcher Lust hat, das Nadlergeschäft zu erlernen. Nähere Auskunft wird gefälligst Herr J. E. Hansisch auf der Milchinsel geben.

Gesucht wird zu Ostern eine Kindermuhme von mittlern Jahren für eine auswärtige Herrschaft, in der Nähe von Leipzig, die mit kleinen Kindern gehörig umzugehen weiß und Zeugnisse ihres Wohlverhaltens aufzuweisen hat. Das Nähere in der Nicolaistraße Nr. 741, eine Treppe.

Gesucht wird für künftige Ostern von einer Familie, welche in einer, wenige Meilen von Leipzig entfernten Stadt ihren Aufenthalt hat, eine Jungemagd, die wegen ihrer sittlichen Aufzucht, ihres Fleißes und sonst genügende Zeugnisse beibringen kann. Auf persönliche Anmeldungen wird in Nr. 561, 1ste Etage, Auskunft ertheilt werden.

Gesuch. Ein Dienstmädchen, welches bescheiden, reinlich und fleißig ist, wird auf den Brühl Nr. 518 zu miethen gesucht.

Gesuch. Ein ordnungsliebendes Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut und in der Wirthschaft nicht unerfahren ist, sucht in- oder außerhalb Leipzig ein Unterkommen. Das Nähere ist in der Expedition dieses Blattes zu erfahren.

Gesuch wird sofort oder von Ostern an zu beziehen eine Wohnung von zwei Stuben und Zubehör für eine voraus zahlende Familie, im Preise von 40 bis einige 50 Thlr. Offerten unter der Adresse A. O. wird die Expedition dieses Blattes gütigst übernehmen.

Miethgesuch. Zwei Stuben, mit einander verbunden, die eine wo möglich ohne Meubles, in der Stadt oder Vorstadt, welche sogleich bezogen werden können, werden von einem ledigen Herrn zu miethen gesucht. Die Adresse beliebe man mit dem Zeichen A. S. in der Expedition dieses Blattes gefälligst abzugeben.

Local-Gesuch.

Zur bevorstehenden Ostermesse wird für ein Strohhutwaarenlager in der Reichstraße oder Salzgäßchen ein passendes Verkaufslocal gesucht. Hierauf Bezug habende Offerten beliebe man unter J. G. W. in der Expedition dieses Blattes gefälligst abreichen zu lassen.

Logisgesuch. Für einen ledigen Herrn werden 2 Stuben nebst Kammer, gut meublirt, in einer ersten oder zweiten Etage in guter Lage der Stadt zu Ostern d. J. zu miethen gesucht durch G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

Vermietung. Verhältnisse halber ist auf dem Grimm. Steinwege Nr. 1175 noch ein kleines Logis mit freundlicher Aussicht an eine stille Familie, für 38 Thlr., jezige Ostern zu vermieten; man hat sich deshalb eine Treppe hoch zu melden.

Gewölbe-Vermietung. In einer Hauptstraße der Stadt ist von Ostern d. J. an ein Gewölbe nebst Keller zu vermieten durch G. G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

Zu vermieten ist im Brühl Nr. 420 ein geräumiger Boden. Das Nähere daselbst eine Treppe hoch.

Zu vermieten ist im Halle'schen Pförtchen Nr. 333, 3 Treppen hoch, eine gut ausmeublirte Stube mit Schlafgemach an ledige Herren, welche sogleich bezogen werden kann.

Zu vermieten ist zu Ostern an ledige Herrn eine freundliche Stube nebst Schlafzimmer, in der Ritterstraße, im kleinen Fürsten-Collegium, im Seitengebäude 3 Treppen hoch.

Zu vermieten ist zu Ostern an einen soliden Herrn eine freundliche Stube mit zwei Seitenbehältnissen und ausmeublirt im Städtspießergäßchen Nr. 647, vierte Etage vorn heraus.

Zu vermieten sind von jetzt an auf der Neugasse Nr. 1211 zwei Niederlagen.

Zu vermieten ist von Ostern an an einen ledigen Herrn eine helle und gut ausmeublirte Stube in der Fleischergasse Nr. 219, 4 Treppen hoch.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Schlafbehältniß an ledige Herren, in der Reichsstraße Nr. 542, zwei Treppen hoch vorn heraus, bei Gesell.

Zu vermieten ist im Gewandgäßchen Nr. 621, drei Treppen hoch vorn heraus, an ledige Herren eine meßfreie ausmeublirte Stube mit oder ohne Kammer.

Zu vermieten ist an ledige Herren von Ostern an eine ausmeublirte Stube nebst Kofen in der Nicolaistraße Nr. 532, eine Treppe hoch vorn heraus.

Einladung. Heute, Concert im Schützenhause.

L. Märtenß.

Einladung. Heute, den 25. März, ist Tanzmusik, wobei Frankenhäuser Lagerbier vom Fasse geschenkt wird. Ich bitte um zahlreichen Besuch. Düngefeld, in Plagwitz.

Einladung zu Concert- und Tanzmusik heute, den 25. März, wobei ich gutes Kleinzschochersches Lagerbier vom Fasse verschenke, welches dem bairischen an Güte ganz gleich ist. Ich bitte um gütigen Besuch. Pollter, in Kleinzschocher.

Verloren wurden Montag Abend, wahrscheinlich am Petersthore, ein Paar Lederschuhe. Der Finder wird gebeten, solche gegen eine Belohnung bei J. Fr. Massias, Bühnen-Gewölbe Nr. 32, abzugeben.

Anzeige. Das Sommerlois in Gohlis bei A... ist wieder neu tapeziert.

Thorzettel vom 24. März.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Die Dresdner reitende Post.

Halle'sches Thor.

Hr. M. Deligsch, v. hier, v. Halle zurück.

Hr. Stud. Scheffel, v. Halle, unbestimmt.

Hr. Factor Heinemann, v. Hannover, im Hotel de Pol.

Auf der Berliner Post, um 10 Uhr: Hr. Gutsbes. Wolff,

v. Brenau, u. Hr. Stud. Ellschu, v. Rixen, in Stadt

Berlin.

Auf der Magdeburger Post, um 2 Uhr: Hr. Cand.

Klemming, v. Reife, passiert durch.

Hrn. Kfl. Behrens u. Meyer, v. Dessau, in Nr. 472 u. 474.

Hr. Kfm. Moll, v. Eiberfeld, im Kranich.

Ransstädter Thor.

Hr. Lieuten. Schmidt, v. Weiskens, im Blumenberge.

Hr. Kfm. Ohge, v. Raumburg, in Reichels Garten.

Die Hamburger reitende Post, um 6 Uhr.

Petersthore.

Hr. Kfm. Wibo, v. Eilenburg, passiert durch.

Hr. Rechts-Consul. Haberkorn, v. Stauchau, in Nr. 484.

Dem. Hennig, v. Neustadt a/D., bei Hennig.

Hospitalthore.

Hr. Kfm. Reichenheim, v. Bernburg, im schw. Kreuze.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Halle'sches Thor.

Hr. Bürgermstr. Barnewig, v. Duesin, passiert durch.

Hr. Stud. Rubel, v. Halle, passiert durch.

Mad. Witting, v. Halle, bei Bismeyer.

Hr. Stud. Zeller, v. Berlin, unbestimmt.

Hospitalthore.

Die Freiburger Post, um 7 Uhr.

Auf der Nürnberger Diligence, 18 Uhr: Hr. Kfl. Keller

u. Rau, v. Altenburg u. Zwickau, unbest., Hr. Castellan

Kenisch, v. Halle, pass. durch, Hr. Schausp. Schneider,

v. Ballenstädt, u. Hr. Pöblm. Bochmann, v. Neustädte,

unbestimmt.

Hrn. Grafen Esterhazy u. Zech, v. Wien, pass. durch.

Auf der Annaberger Post, 18 Uhr: Hr. Kfm. Frigische,

v. hier, v. Chemnitz zurück.

Grimma'sches, Ransstädter und Petersthore: Vacant.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor.

Hr. Commis Dierichsen, v. hier, v. Frankf. a/D. zurück.

Hr. Commis Liebermann, v. Berlin, passiert durch.

Hr. Justiz-Räthin Vogel, v. Brezna, bei Stadt-Ver.-Rath

Hänsel.

Hr. Kammerherr v. Münchhausen, v. Braunschweig, im

Hotel de Pologne.

Hr. Commis Alexander, v. Hamburg, in Nr. 421.

Auf der Berliner Giltpost, 11 Uhr: Hr. Buchdr. Focke,

v. hier, v. Berlin zurück, und Hr. Kfl. Courvoisier,

Schmidt, Glitz u. Moser, v. hier, v. Frankf. a/D. zurück.

Auf der Braunschweiger Post, 12 Uhr: Hr. Kfl. Leppoc

u. Weber, v. hier, v. Braunschweig u. Hannover zurück,

Hr. Kfm. Littenfeld, v. Magdeburg, pass. durch, Hr.

Kfm. Wessow, v. Calbe, im Blumenberge, Hr. Kfm.

Weber, v. Rötzen, unbest., Hr. Kfm. Weg, v. St. Goar,

im Hotel de Bav., Hr. Commis Wolff, v. Magdeburg,

in St. Berlin.

Ransstädter Thor.

Auf der Frankfurter Giltpost, 11 Uhr: Hr. Kfm. Mar,

v. Nancy, passiert durch, Hr. v. Suban, kais. russ.

Colleg.-Assessor v. Gotha, im Hotel de Russie, u. Hr.

Kfl. Stell u. Pießsch, v. Braunschweig u. Mainz, unbest.

Hr. Kfl. Spicker und Landau, v. Warschau, pass. durch.

Hr. Pöblm. Wessels, v. Bremen, passiert durch.

Petersthore: Vacat.

Hospitalthore.

Hr. Kfm. Sterchert, v. Lichtenstein, unbestimmt.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Petersthore.

Hr. Factor Bachmann, v. Plauen, in der Lanne.

Hr. Commis-Räthin Aderus, v. Jena, bei D. Jügen.

Grimma'sches, Halle'sches, Ransstädter und Hospitalthore:

Vacant.

Red. von G. Polz.